

*Osterfrieden ist dort,
wo nicht Zweifel, sondern Glaube,
nicht Angst, sondern Hoffnung,
nicht Streit, sondern Liebe
unser Miteinander bestimmt.*

**Ein Dankeschön
an das Heurigenteam**

Seite 3

**Gedanken zur Fasten-
und Osterzeit**

Seite 6 - 7

**Sankt. - Junge,
moderne Kirche**

Seite 8



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Pfarrverbandes St. Pölten-Süd!

Das Bild auf der Titelseite stammt von Anton Floh, dem früheren Pfarrer von St. Johannes Kapistran. Es zeigt die österliche Begegnung zwischen Maria aus Magdala und Jesus, dem Auferstandenen.

Am Sonntagmorgen, dem ersten Tag der neuen Woche, ging Maria aus Magdala noch vor Sonnenaufgang zum Grab. Da sah sie, dass der Stein, mit dem das Grab verschlossen gewesen war, nicht mehr vor dem Eingang lag. Als sie sich umblickte, sah sie Jesus dastehen. Aber sie erkannte ihn nicht. "Maria!", sagte Jesus. Sie wandte sich ihm zu und rief: "Rabbuni!" (Das ist Hebräisch und heißt: "Mein Lehrer!") (aus dem Evangelium nach Johannes)

Es sind zwei Worte, die Jesus und Maria sprechen, Name und Ehrenname. Auch "Maria!" klingt bei Jesus wie ein Ehrenname für die Apostelin. Es ist einfach, genial, wunderbar, wie Jesus mit "Maria!" zum Ausdruck bringt, dass es ihm auf die persönliche Beziehung ankommt. Was gibt es Persönlicheres als den Namen? Damit ist alles gesagt – und alles klar. Maria erkennt Jesus. Jesus ist ein besonderer Lehrer, von ihm können wir lernen, wie Menschen ihn als den Auferstandenen erkennen können. Es ist Jesus wichtig, dass Menschen spüren: Ich bin mit dir.

Das ist eine Botschaft von Ostern: Ich bin mit dir.

Jesus ist mit Maria. Und mit dir. Und dir. Und dir.

In unseren Gedanken und Gefühlen können wir in das Bild "einsteigen". Zu Jesus und Maria dazu. Und spüren, dass Jesus auch mit uns ist.

Wo ist "mein Platz" in diesem Bild?
Auf dem Berg? Am Weg? Beim Grab?
Welcher Ausschnitt des Bildes passt zu meiner Lebenssituation? Wohin zieht es mich?
Welche Farbe spricht mich besonders an, gibt mir Hoffnung, Mut, Lebensfreude?
Wo entdecke ich in diesem Bild "Ostern", "Auferstehung"?

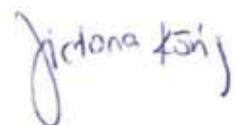
Mögen Sie mit diesem Bild vor Augen eine für Sie wohltuende Fastenzeit und ein hoffnungsvolles Osterfest erleben!



Pfarrer
Franz Schabasser



Pastoralassistent
Martin Kastner



Pastoralassistentin in Ausbildung
Victoria König

ACHTUNG!

Als Pfarrteam haben wir neue dienstliche E-Mail-Adressen bekommen. Wir verwenden diese für künftige Aussendungen und bitten Sie/euch/dich, uns künftig über diese zu kontaktieren. Nachrichten an unsere bisherigen E-Mail-Adressen sind selbstverständlich auch noch möglich. Unsere neuen E-Mail-Adressen sind:

Für den Pfarrverband: pv-st.poeltensued@dsp.at, es gibt eine gemeinsame Adresse für St. Johannes Kapistran und Spratzern.

Für Pfarrer Franz: f.schabasser@dsp.at

Für Monika Keiblinger: m.keiblinger@dsp.at

Für Victoria König: v.koenig@dsp.at

Für Martin Kastner: m.kastner@dsp.at



Danke für den Kapistran-Heurigen

Anfang Dezember fand der letzte Kapistran-Heurige in der gewohnten Form statt. Diesen lieb gewordenen Treff in unserer Pfarre wird es in dieser Form nicht mehr geben. Eine jahrzehntelange Ära ging zu Ende.

Als Pfarrteam sagen wir den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen herzlichen Dank für ihr teils jahrzehntelanges perfektes Organisieren und liebevolles Gestalten dieses monatlichen Angebotes!

Den Ursprung hatte der Heurige in der Idee von Pfarrer Anton Floh und Pastoralassistentin Maria Putz. Sie wollten in der pastoralen Arbeit den Akzent setzen, dass Menschen einander im Pfarrgebiet auf einem neutralen Boden außerhalb des Pfarrzentrums zur Gemeinschaft treffen können. Dazu wurde von ihnen der monatliche Pfarrstammtisch in einem Gasthaus organisiert. Dieser Pfarrstammtisch wanderte vom Gasthaus in das ehemalige Heurigenlokal im Schwaighof. Durch die Schließung dieses Lokals traf man sich monatlich im damaligen Café Süd. Da es dort sehr eng und die Sitzordnung ungünstig war, nahm die Besucheranzahl stark ab, sodass der Pfarrstammtisch eingestellt wurde. Dies bedauerten immer wieder Pfarrangehörige.

Am 29. Februar 1996 organisierten Marianne und Wilfried Brunnbauer und Heidi und Werner Luger den ersten damaligen Kapistrantreff im Pfarrsaal.

Jeder Mann und jede Frau, ob alt ob jung, ob groß, ob klein sollte hier schöne Stunden in Gemeinschaft verbringen. "Dieses Ziel habt ihr durch euren verlässlichen Einsatz und Verschwenken eurer Talente bis zum heutigen Tag verwirklicht. Ihr seid sozusagen das Urgestein des Kapistranheurigen. Unser großer Dank gilt euch für 27 Jahre Dasein für die Pfarrgemeinschaft beim Kapistranheurigen!" betonte Pfarrer Franz Schabasser bei der Bedankung.

Durch die Beliebtheit des Kapistranheurigen wurden Ursula und Werner Bauer nach drei Jahren Heurigenbetrieb zur Mitarbeit angesprochen. Viel Hintergrundarbeit, Tage vor dem Heurigen, hat dieses Team jahrzehntelang geleistet: Überlegungen zum Speisenangebot, Einkauf, Vorbereitungen, Tische stellen, Tischschmuck, ... So mancher Heurigenbesucher erfreute sich an der Livemusik. Herzlichen Dank an Charly Widhalm, der durch sein großes Repertoire viele Musikwünsche erfüllen konnte. So mancher von uns kann sich wohl noch daran erinnern, wie getanzt und kräftig mitgesungen wurde. Durch das große Speisenangebot wurde eine weitere Hilfe in der Küche und im Service benötigt. Anneliese Leputsch hat das Heurigenteam durch ihr Engagement und ihre Fröhlichkeit bereichert.

Viele von uns haben miterleben können, dass der Kapistranheurige immer mehr bekannt wurde und sich seine Beliebtheit im Besucherzustrom zeigte.

Elfriede und Johann Ambichl sind daraufhin ins Team eingestiegen, zuerst als "Retter", wenn ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin kurzfristig aus verschiedenen Gründen absagen musste, dann als fixe Mitglieder. Danke für eure geschenkte Freizeit zugunsten der Gemeinschaft.

Viele helfende Hände haben tatkräftig das Heurigenteam unterstützt. Dazu gehören Veronika Prisching, Friedl Winter, Marianne Brand, Erwin Wildpert, Sigrid Strobl, Gerhard Hofbauer und Karl-Heinz Schuldmayer.

Durch den Kapistran-Heurigen wurden viele, viele unzählige Schillinge und Euros für die Gestaltung des Pfarrlebens erwirtschaftet. Dadurch konnten viele verschiedene Projekte in der Pastoralarbeit und Neuanschaffung in der Pfarre verwirklicht werden. Es würde hier den Rahmen sprengen, sie alle zu benennen. Auch soziale und karitative Projekte wurden kräftig unterstützt. Auch dafür danken wir im Namen der Pfarre sehr herzlich.

Liebes Heurigenteam, vielen, vielen Dank für euer Engagement, eure Zeit, eure Ideen, für euer Kümmern um das leibliche Wohl der Menschen und für euren Dienst an der Gemeinschaft!

Franz Schabasser/Maria Putz

Es kommt auf uns alle an!

Herzliche Einladung zum Gemeindeabend

Donnerstag, 20. April, 19:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Johannes Kapistran

Nach der Zwangspause durch Corona wollen wir unser Pfarrleben intensivieren!

Welche Angebote gibt es? Was fehlt uns? Was sollte geändert werden? Werden wir mit unseren Aktivitäten dem Auftrag einer christlichen Pfarre gerecht?

Ihre Ideen sind gefragt!

Bauen wir gemeinsam an einer offenen, einladenden Pfarrgemeinde St. Johannes Kapistran.



Herzliche Einladung zur Pfarrversammlung mit Informationen zum neuen Pfarrzentrum

Sonntag, 12. März

Nach der Messe (gestaltet vom Chor "Arche Noah") gibt es im Pfarrheim Spratzern von 10.15 Uhr bis ca. 11.30 Uhr Informationen zum geplanten Neubau und Möglichkeit zum Gespräch. Welche Chancen bietet das neue Pfarrzentrum? Was ist geplant?

Anschließend laden wir herzlich zum gemeinsamen Suppenessen ein – mit köstlichen, selbstgemachten Suppen – zugunsten der Aktion "Familienfasttag"

02.06.23

LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Lange Nacht der Kirchen

Herzliche Einladung zur "Langen Nacht der Kirchen" am **2. Juni 2023**

Merken Sie sich diesen Termin schon jetzt im Kalender vor.

Wir bieten wieder abwechslungsreiches Programm in der Pfarre St. Johannes Kapistran an. Genauere Informationen kommen mit dem nächsten Pfarrblatt. Sie finden die Programmpunkte auch rechtzeitig auf der Homepage, im Schaukasten und im Sonntagsblatt.

Gesegnet in den neuen Tag gehen

Herzliche Einladung zum Morgengebet

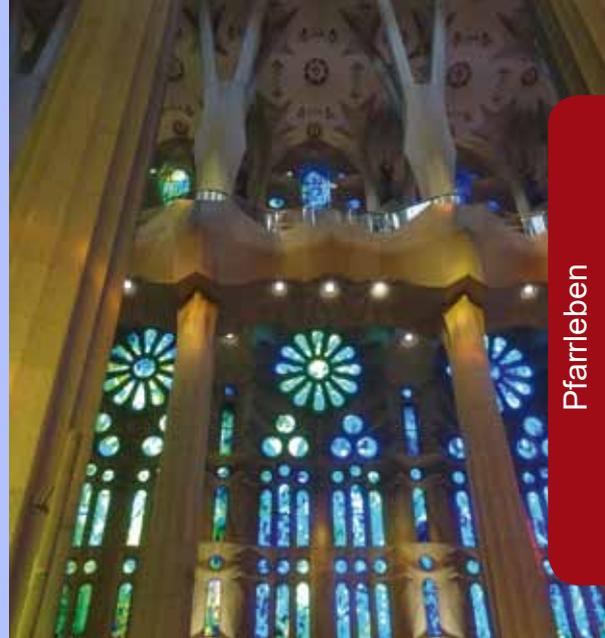
jeden Freitag in der Fasten- und Osterzeit

(von Aschermittwoch bis Pfingsten)

um 7.00 Uhr in der Wochentagskapelle in Spratzern

Wir versammeln uns, um miteinander zu beten, zu singen und in der Stille auf Gott zu hören. Gestärkt und gesegnet für unsere Aufgaben gehen wir in unseren Alltag.

Wer aus gesundheitlichen oder anderen Gründen am Morgengebet zu Hause teilnehmen möchte, bekommt die Texte zugeschickt oder kann sie am Vortag in der Kirche abholen. Melden Sie sich dazu bitte bei Maria Zehetgruber unter: maria.zehetgruber@aon.at oder 0676/717 4209



Familienfasttag – Fastensuppenessen

Am 12. und am 19. März laden wir zum Suppenonntag ein. Stärken Sie sich mit einer unserer kräftigen und wohlschmeckenden Suppen und spenden Sie für die Aktion Familienfasttag.

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie wirtschaftliche Teilhabe. Unter dem Slogan "teilen spendet zukunft" werden Spenden für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika gesammelt. Teilen ist der Ausdruck unserer Solidarität.

Sonntag, 12. März: Fastensuppenessen in Spratzern (nach dem Gottesdienst)

Sonntag, 19. März: Fastensuppenessen in St. Johannes Kapistran (nach dem Gottesdienst)

Meditativer Nachtgottesdienst

Gott ganz nah bei mir - Zeit für mich, Stille, Kerzen, Musik, meditative Texte, Ruhe finden. Vorbereitung auf Ostern einmal anders.

Freitag 10. März, 21 Uhr, in der Kapelle der Pfarre St. Johannes Kapistan.

Vortragsabend

Liebe geht durch den Magen

Wie wir mit dem Essen Gesundheit, Wohlbefinden, Klima und Geldbörse beeinflussen können

Beim Thema Ernährung gehen die Meinungen oft auseinander. Sollen wir lieber auf Fleisch verzichten und uns vegetarisch, also pflanzlich, verköstigen? Oder doch lieber vegan - und was ist da der Unterschied? Oder besteht nicht doch die Möglichkeit, "ganz normal" zu essen? Was ist "ganz normal" und wie können wir ein gesundes Mittelmaß ohne Verbote und extreme Ernährungsvorschriften finden?

Katharina Hinterberger, Ernährungsberaterin aus Obergrafendorf, informiert dazu und beantwortet Ihre Fragen zu diesem Thema.

Donnerstag, 9. März 2023, 19.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Johannes Kapistran.

Teilnahmegebühr: € 8,-





Die Straße als Ort d

einer Hoffnung, die wirklich trägt, auch über den Tod hinaus. Wir können uns aufgefangen wissen von Jesus, der diesen menschlichen Weg zu Ende gegangen ist und dadurch uns Menschen befreit, erlöst und eine neue Lebensperspektive aufgezeigt hat.

Wir können eine Kreuzweg-Andacht auch in Verbundenheit mit notleidenden Menschen beten. Wir sehen oder hören in den Nachrichten von schrecklichen Erlebnissen, Häuser werden zerbombt, Menschen verfolgt und getötet. Bilder, die sich einprägen und uns sprachlos machen. Viele Menschen erleben Krieg, Terror, Hass und Tod hautnah mit.

Wenn wir an diese Menschen denken, bekommt der Kreuzweg große Aktualität. Dann bleiben wir nicht mehr am Rande stehen, sondern wenden uns den Menschen zu und dem Tun, das in der jeweiligen Situation Not wendet, notwendig ist. Wir denken über eigenes und fremdes Leben vielleicht tiefergründiger nach, bleiben nicht mehr so leicht im Vordergründigen verhaftet.

In dieser Fastenzeit werden wieder einige Kreuzweg-Andachten im Pfarrverband gebetet.

In St. Johannes Kapistran wird an jedem Freitag in der Fastenzeit um 18 Uhr eine Andacht in der Kapelle gebetet.

Am 23. März wird in der Spratzerner Kirche um 17 Uhr eine Kreuzweg-Andacht vom Liturgiekreis der Pfarre gestaltet.

Am Karfreitag, 7. April, wird um 15 Uhr rund um die Spratzerner Kirche eine Kreuzweg-Andacht, die kindgerecht gestaltet ist, gebetet.

Emmausgang

Die Jünger Jesu befinden sich nach der Nachricht vom leeren Grab und der Auferstehung Jesu in einer ratlosen, aufgewühlten Situation. Zwei aus dem Kreis verlassen das schützende Haus. Eine Erklärung drängt sich auf: Die Aufbrechenden halten die Bedrohung nicht mehr aus und suchen am Heimatort Schutz.

Doch wer sind diese zwei Jünger?

Ein Name wird genannt: Kleopas. Der zweite fehlt. Obwohl Jesus Männer wie Frauen wertschätzte, fehlen – entsprechend der gesellschaftlichen Gewohnheit – auch in den neutestamentlichen Erzählungen häufig die Namen der Frauen - oder sie werden sogar durch männliche ersetzt. So wäre es nicht verwunderlich, wenn die zweite Person, die nach Emmaus aufbricht, eine Frau ist.

Bei der Suche nach ihrem Namen entdeckte ich drei Frauen, die in der Todesstunde Jesu unter dem Kreuz stehen. Alle drei heißen Maria, darunter die Frau des Klopas.

Kreuzweg

Für viele Christ/innen und Jerusalem-Pilger/innen ist es wichtig, den Weg, den Jesus von seiner Verurteilung über die Kreuzigung bis hin zu seiner Grablegung gegangen ist, buchstäblich "nachzugehen". Und auch bei uns beten viele Menschen in Erinnerung an Jesu Kreuzweg vor Bildern in Kirchen oder an Stationen im Freien.

Was bedeutet das Gehen des Kreuzwegs, eine Kreuzweg-Andacht für uns heute?

Eine Kreuzweg-Andacht erinnert an das Leiden Jesu, kann aber auch helfen, eigenes und fremdes Leid anzunehmen und an der Bewältigung mitzuwirken. Wir können den Kreuzweg Jesu mit dem eigenen Lebensweg in Verbindung bringen, besonders jene Erfahrungen, die wir in unserem Alltag wiederfinden und als beschwerlich, belastend und leidvoll erleben. Wenn man genau hinschaut, kann man erkennen, dass die Stationen des Kreuzwegs Schlüsselsituationen eines jeden Lebens sind.

Dann eröffnet sich für uns im Vertrauen darauf, dass Gott alle von Leid und Not durchkreuzten Lebenswege mit uns geht, ein Leben mit

Go
 mein Leben verläuft nicht
 wie ich es für m
 Lebenswege werde
 unvorhersehbar
 Tod und Trauer hinterlassen
 reißen Wunden, Hass und Zwie
 scheinend
 Zerbrechende Bezie
 Sucht oder Einsam
 Dann stehen wir macht
 fragend dem Leben gegen
 Gott, lass mich aufbrechen
 im Vertrauen darauf, dass
 Durch sein Leiden, sein Sterben
 mir Hoffnung fü
 Am



er Gottesbegegnung

Könnte mit Klopas und Kleopas dieselbe Person gemeint sein?

Blieben wir bei diesem Gedanken. Maria und Kleopas machen sich auf den Weg nach Hause, nach Emmaus. Die beiden haben als Paar viel unterwegs zu besprechen, denn Maria war bis zuletzt bei Jesus unter dem Kreuz stehen geblieben, Kleopas hingegen war, wie die anderen Jünger, vor Angst geflohen. Zudem hatten sie so viel Hoffnung zur Befreiung von Israel auf Jesus gesetzt und hatten alles für ihn hinter sich gelassen. Nun war auch noch das Grab offen und leer von einigen Frauen aufgefunden worden.

Was bedeutete das? Wie würde es weitergehen? Sollten sie zurück in ihren Alltag kehren?

Plötzlich kommt ein Fremder hinzu und begleitet sie auf ihrem Weg. Er tut ahnungslos und lässt sich erklären, was die beiden so sehr beschäftigt. Daraufhin fragt er sie, ob sie die Prophet/innen nur mit dem Kopf gehört oder die Botschaft auch mit ihrem Herzen verstanden haben. Er erklärt ihnen, was schon in der Schrift über den Messias geschrieben stand.

Als sie in Emmaus ankommen und der Fremde weitergehen will, bitten sie ihn, zu ihnen hereinzukommen. Irgendwie spüren die beiden doch, dass sie ihn nicht einfach gehen lassen dürfen, auch wenn sie ihn nicht erkennen. Als sie gemeinsam bei Tisch sitzen, nimmt der Fremde das Brot, segnet es und gibt es ihnen.

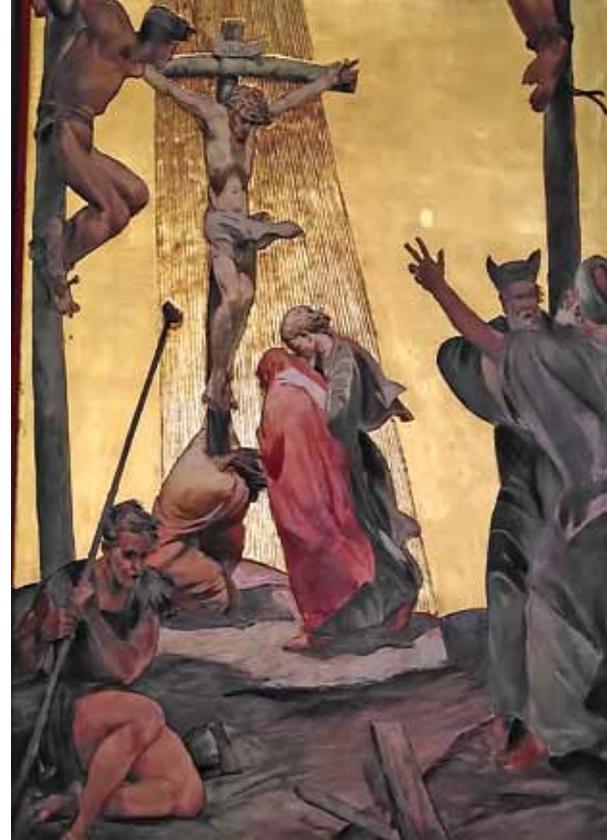
Erst als Jesus vom Gast zum Gastgeber wird, als er zum gemeinsamen Essen einlädt und das Brot bricht, erkennen sie ihn. Dann sehen sie ihn nicht mehr, aber sie haben jetzt die Gewissheit, dass er sie nicht verlassen hat.

Erst im Rückblick erkennen sie die Straße als den Ort der Gottesbegegnung: "Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?"

Obwohl sie gerade erst zu Hause angekommen sind, brechen sie sofort wieder auf und gehen nach Jerusalem zurück, um den anderen Jünger/innen von ihren Erfahrungen zu erzählen. Als sie dort ankommen, hören sie von den anderen, dass Jesus auch ihnen erschienen ist. Daraufhin erzählen sie auch von ihrer Erfahrung auf der Straße. Da tritt Jesus in ihre Mitte und wünscht ihnen den Frieden.

Gott unterwegs begegnen - Straßenexerzitien

Inspiziert von der Emmaus-Geschichte wurden "Exerzitien auf der Straße" entwickelt. Eine Gotteserfahrung kann sich nicht nur damals bei den Jünger/innen unterwegs auf der Straße ereignen. Sondern auch jetzt und hier. In den Exerzitien auf der Straße lernte ich, mich durch sonst nicht beachtete Zeichen dorthin führen zu lassen, wo der Auferstandene heute auf mich wartet. Er zeigt mir – ähnlich wie Gott Mose in der Wüste aus einem brennenden



Das linke Kreuzwegbilder ist aus der Pfarre St. Johannes Kapistran und das rechte aus der Pfarre Spratzern

aber nicht verbrennenden "Dornbusch" ansprach -, wo er auf mich wartet und ich seine brennende Liebe wahrnehmen darf. Dort, wo es gelingt, aufmerksam im Moment zu sein und das Unterwegssein nicht nur als Notwendigkeit, von A nach B zu kommen, zu verstehen, da kann etwas geschehen.

Dann kann man aus dem Gewohnten heraustreten und "Ich muss doch" einmal weglassen.

Vielleicht möchten Sie es in der Woche nach Ostern einmal ausprobieren, sich zwei Stunden Zeit zu nehmen und am einfachsten ganz ohne Handy und Geld auf die Straße zu gehen, sich treiben zu lassen und wahrzunehmen, wer oder was Ihnen begegnet.

Gutes Entdecken!

Nadine Sylla/Christian Herwartz SJ

Herzliche Einladung zum Emmaus-Gang am Ostermontag, 10. April, von Spratzern nach Stattersdorf! Start ist um 9 Uhr bei der Kirche in Spratzern, um 10.15 Uhr feiern wir in Stattersdorf den Gottesdienst mit.

tt,

nt immer so geradlinig,
nich erträume.

n durchkreuzt von
en Ereignissen.

Spuren, Krankheit und Leid
etracht öffnen unüberwindbar
e Gräben.

ehungen, Verluste,
nkeit erschüttern.

los, verständnislos und
über. Wieso trifft es mich?

und auf den Weg machen
Jesus Christus mit mir ist.

und seine Auferstehung gibt er
ür mein Leben.

en.

urchkreuztes Leben"





Sankt. – Junge, moderne Kirche

Man müsste Kirche auch noch ganz anders gestalten, damit junge Menschen den Glauben an Gott als eine Hilfe in ihrem Leben erleben können.

*Man müsste?
Wir tun das!*

Sankt. ist eine Gruppe junger Menschen rund um Magdalena Ganster und Paul Grüneis, hauptamtliche Jugendleiterin und hauptamtlicher Jugendleiter für die Region St. Pölten.

Gemeinsam mit jungen Menschen im Alter von ca. vierzehn bis fünf- und dreißig Jahren wird hier der christliche Glaube gemeinsam gelebt. Glaube und Alltag, Traditionen und das Leben heute passen besser zusammen, als man im ersten Moment vielleicht denken mag.

Um junge Menschen in den verschiedensten Bereichen des täglichen Lebens begleiten zu können, bietet Sankt. keine fertigen Antworten, aber miteinander

machen wir uns auf die Suche nach Antworten auf die großen und kleinen Fragen des Lebens.

Die Veranstaltungen von Sankt. reichen vom einfachen Spieleabend bis hin zur Jungen Messe. Dieser besondere Gottesdienst wird gemeinsam mit Jugendlichen vorbereitet und umgesetzt. Durch gute Musik, Alltagssprache und neue Wege des gemeinsamen Feierns entsteht eine Atmosphäre, in der sich in der sich viele unterschiedliche Menschen wohlfühlen.

Veranstaltungen wie zum Beispiel "Brunch & Spirit" sind ideal für die ganze Familie, um den Sonntag Mittag nach der Messe gemütlich zu begehen. Bei einem zweiten Frühstück und einem spirituellen Input kann Gemeinschaft in der Art und Weise von Sankt. gut kennengelernt werden.

Sollte deine Neugier auf Sankt. geweckt worden sein, freuen wir uns, wenn wir dich bei einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Besuch uns in der Heitzlergasse 4 im 1. Stock, jeden Freitag sind wir zwischen 14:00 Uhr und 20:00 Uhr fix da.

Du findest uns auch auf www.sankt.online, [sankt.jugend](https://www.instagram.com/sankt.jugend) (Instagram), [sankt.](https://www.facebook.com/sankt) (facebook)

Wir freuen uns auch ganz besonders, dass wir mit der Jungen Messe ab Februar 2023 in der St. Johannes Kapistran-Kirche ein neues Zuhause finden.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern an jedem letzten Sonntag im Monat um 18.30 Uhr.

Die nächsten "Jungen Messen" sind am 26. Februar und am 26. März, jeweils um 18.30 Uhr, in der Pfarre St. Johannes Kapistran.

Dort kannst du das Sankt.-feeling erleben.

Madgalena Ganster/Paul Grüneis

Offenlegung

Der Pfarrverband St. Pölten Süd ist zu 100 Prozent Inhaber (Verleger) der Pfarrzeitung KONTAKT - kreuz & quer. An dieser Ausgabe der Zeitung arbeiteten mit: Pfarrer Franz Schabasser, Martin Kastner, Victoria König, Monika Keiblinger, Erwin Lasslesberger, Eva Lasslesberger, Rudolfine Scheiblauber, Udo Scheiblauber, Magdalena Ganster, Paul Grüneis, Maria Putz, Reinhard Länger, Sabine Bernegger. Fotos: Rudolfine und Udo Scheiblauber, Martina und Leo Gruber, Reinhard Länger, Maria Zehetgruber, Peter Seewald. Verleger, Herausgeber und Hersteller: Pfarrer Franz Schabasser. Redaktion: Verlags- und Herstellungsort: 3100 St. Pölten, Josefstraße 90. Druck: Druckerei Rutzky GmbH, Dürauerstraße 30, 3100 St. Pölten



Gedanken unserer Pfarr-Heiligen

Heilige Gedanken

Ihr habt schon lange nichts mehr von mir gehört. Ja, es ist ein wenig still geworden. Die Einschränkungen der letzten Jahre haben auch im Pfarrleben Spuren hinterlassen. Es gibt einfach weniger Veranstaltungen, und so auch weniger Begegnungen, nicht nur am Kirchenplatz, sondern ganz generell. Ich weiß, auch in eurer Pfarre leiden Menschen unter Einsamkeit. Ich wünsche euch gute, kreative Ideen, dass Kirche und Pfarrzentrum wieder mehr zu Orten der Begegnung und des Austauschs werden!

Mit Interesse habe ich eine Initiative in einer Siedlung in eurer Pfarre verfolgt: drei Familien haben einen erwanderbaren Adventkalender organisiert, jeden Tag kam ein neues, schön gestaltetes Adventfenster dazu (siehe oben).

Und es ist genau das eingetreten, was die Initiator/innen erhofft haben: Begegnungen, neue Bekanntschaften, gute Gespräche. Ich habe mich sehr gefreut, dass die Pfarre das Projekt mit Information und Einladung unterstützt hat.

Aber: Wäre das nicht genau das, was eine Pfarre anregen könnte?



Denkt nach! Sucht nach einladenden, interessanten Aktionen, um das Miteinander in eurem Stadtteil zu stärken. Menschen sehnen sich nach guten Nachrichten. Arbeitet daran!

Euer St. Johannes Kapistran



Hl. Plausch

Vom Winde verweht wurden unsere Sternsinger, als sie

durch die Straßen Spratzerns zogen, berichtet die hl. Theresia. "Es war so stürmisch, dass einem Sternsinger der Umhang einfach weggeweht wurde und in einem Garten landete!". "Gott sei Dank haben sich die Sternsinger nicht aufhalten lassen", bemerkt die hl. Katharina.

"Die Leute haben es ihnen gedankt. Sie haben viel mehr gespendet als im Vorjahr. Das hilft Kindern in aller Welt!" - "Schön ist auch, dass so viele Kinder im Advent in die Sonn-

tagsgottesdienste gekommen sind und beim Krippenspiel am Hl. Abend mitgemacht haben", stellt der hl. Franz fest. - "Ja, da haben sich alle sehr gefreut", meint der hl. Josef fest. "Auch bei der letzten Familienmesse waren wieder viele Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern da." "Schade, dass wir nur den Gottesdienst miterleben können. Ich würde zu gern auch beim Pfarrkaffee dabei sein", seufzt die hl. Katharina. "Wahrscheinlich würdest du auch gern zum Kasperltheater gehen", meint der hl. Wilhelm spöttisch." - "Das ist nichts für eine Heilige wie mich", erwidert sie ein wenig pikiert, fügt dann aber

hinzu: "Aber natürlich freue ich mich, wenn wieder mehr Leben einkehrt in die Mauern unserer Pfarre." - "Auch der Leiter einer Wortgottesfeier verliert manchmal den Faden", meint spöttisch der hl. Wilhelm. "Da hat er doch mitten in der Ansprache begonnen, am Handy zu wischen." - "Weil er vergessen hat, den Text auszudrucken. Wahrscheinlich aus Nervosität, weil der Organist in Göstling eingeschneit war", ergänzt die hl. Theresia. "Doch der ist rechtzeitig gekommen, und unser Wortgottesfeierleiter hat den Faden wieder aufgenommen und es war eine schöne und stimmige Feier!"



Pfarre Spratzern

Kontakt:

Tel. 02742/881217

NEU! E-Mailadresse Pfarrverband St. Pölten Süd:

pv-st.poeltensued@dsp.at

Internet: www.pfarre-spratzern.at

Kanzleistunden

MI 8.00 bis 13.00 Uhr und FR 8.00 bis 12.00 Uhr

16. Mai Dienstag

19.30 Feldersegnung

18. Mai Christi Himmelfahrt

9.00 Erstkommunion

28. Mai Pfingstsonntag

9.00 Messe

8. Juni Fronleichnam

9.00 Messe mit Prozession

Wir sind Pfarrgemeinde ...

29. März Mittwoch

19.00 Pfarrgemeinderat-Vorstandssitzung
(für den Pfarrverband)

19. April Mittwoch

19.30 Pfarrgemeinderatssitzung (für den Pfarrverband)

Wir laden ein ...

21. März Dienstag

14.30 Seniorenrunde

18. April Dienstag

14.30 Seniorenrunde

16. Mai Dienstag

14.30 Seniorenrunde

Wir helfen ...

Fastenaktion

Bitte bringen Sie die beigelegten Fastenwürfel nach Ostern in die Pfarrkanzlei oder in die Kirche. Dort steht eine große Box dafür bereit. Die Spenden, die Sie in den Fastenwürfel geben, kommen benachteiligten Menschen zugute. Danke!

Im Pfarrverband

Maiandachten

05. Mai Freitag

19.00 St. Johannes Kapistran

07. Mai Sonntag

19.30 Im Hiesbergerpark in Spratzern
(Aquilin-Hacker-Straße/Ecke Lagergasse)

12. Mai Freitag

19.00 St. Johannes Kapistran

19. Mai Freitag

19.00 St. Johannes Kapistran

26. Mai Freitag

19.00 St. Johannes Kapistran

Die genauen Orte für die Maiandachten in der Pfarre St. Johannes Kapistran werden noch bekanntgegeben. Bei Schlechtwetter sind alle Maiandachten in den jeweiligen Pfarrkirchen zur angegebenen Zeit.

Wir feiern ...

Gottesdienstordnung

Pfarre Spratzern

Samstag

18.30 Vorabendmesse - vierzehntägig, in der Regel vor jedem 1. und 3. Sonntag im Monat

Sonntag

9.00 Messe oder Wortgottesfeier

Hauskommunion

Alte und kranke Menschen, welche die Feier der Kommunion zu Hause wünschen, mögen sich bitte in der Pfarrkanzlei melden.

Besondere Gottesdienste in nächster Zeit

26. Feb. 1. Fastensonntag

9.00 Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

12. März 3. Fastensonntag

9.00 Messe – gestaltet vom Chor "Arche Noah", an-schl. "Suppen-Sonntag" und Pfarrversammlung

23. März Donnerstag

17.00 Kreuzweg - gestaltet vom Liturgiekreis

26. März 5. Fastensonntag

9.00 Familienmesse

2. April Palmsonntag

9.00 Messe mit Palmweihe

6. April Gründonnerstag

19.00 Messe, anschließend "Wachen und Beten mit Jesus" bis 21.00 Uhr, gemeinsames Gebet um 20.30 Uhr, anschließend stille Anbetung

7. April Karfreitag

15.00 Kreuzwegandacht für Kinder
19.00 Karfreitagsliturgie
anschließend stille Anbetung bis 21.00 Uhr

8. April Karsamstag - Osternacht

20.00 Osternachtfeier

9. April Ostersonntag

9.00 Messe

10. April Ostermontag

9.00 Emmausgang nach Stattersdorf – Treffpunkt und Abmarsch vor der Kirche in Spratzern – Messe in Stattersdorf

7. Mai Sonntag

9.00 Feuerwehr-Messe

Wir gratulieren zum 80er
Manfred Ziegler

Wir gratulieren zum 90er
Aloisia Anderl

Pfarre St. Johannes Kapistran

Kontakt:

Tel. 02742/73084

E-Mailadresse: pfarre@kapistran.at

NEU! E-Mailadresse Pfarrverband St. Pölten Süd:

pv-st.poeltensued@dsp.at

Internet: www.kapistran.at

Kanzleistunden

MO 8 bis 14 Uhr, DI und DO 8 bis 13 Uhr

Wir feiern ...

Gottesdienstordnung Pfarre St. Johannes Kapistran

Dienstag, Mittwoch u. Freitag

8.00 Wochentagsmesse

Samstag

18.00 Vorabendmesse vierzehntägig
vor jedem 2. und 4. Sonntag im Monat

Sonntag

9.15 Messe oder Wortgottesfeier

Hauskommunion

Alte und kranke Menschen, welche die Feier der Kommunion zu Hause wünschen, mögen sich in der Pfarrkanzlei melden.

Besondere Gottesdienste in nächster Zeit

3. März Freitag

18.00 Kreuzweg

10. März Freitag

18.00 Kreuzweg
21.00 Meditativer Gottesdienst

13. März Montag - Anbetungstag

18.00 Messe mit eucharistischem Segen und Anbetung bis 19.30 Uhr

17. März Freitag

18.00 Kreuzweg

19. März Sonntag - "Suppen-Sonntag"

9.15 Messe, anschließend gibt es verschiedene Suppen gegen eine Spende für Hungernde zu verkosten

24. März Freitag

18.00 Kreuzweg

31. März Freitag

18.00 Kreuzweg

2. April Palmsonntag

9.15 Messe mit Palmweihe

6. April Gründonnerstag

19.00 Abendmahlmesse und stille Anbetung bis 20.30 Uhr

7. April Karfreitag

15.00 Karfreitagliturgie
16.00 Beichtgelegenheit

8. April Karsamstag - Osternacht

20.30 Osternachtsfeier mit anschl. Umtrunk

9. April Ostersonntag

9.15 Messe

10. April Ostermontag

9.00 Emmausgang nach Stattersdorf – Treffpunkt und Abmarsch vor der Kirche in Spratzern –
10.15 Messe in Stattersdorf

16. April Weißer Sonntag

9.15 Messe
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

30. April Sonntag

9.15 Pfarrverbandsmesse - Vorstellung der Firmlinge

1. Mai Montag

8.00 Messe

6. Mai Samstag

10.00 Erstkommunion

17. Mai Mittwoch

18.00 Vorabendmesse

18. Mai Christi Himmelfahrt

9.15 Messe

28. Mai Pfingstsonntag

9.15 Messe, anschließend gibt es Sekt und Kuchen

29. Mai Pfingstmontag

9.15 Pfarrverbandsmesse

4. Juni Dreifaltigkeitssonntag

9.15 Messe mit den Ministrant/innen

7. Juni Mittwoch

18.00 Vorabendmesse

8. Juni Fronleichnam

9.15 Messe auf der Pfarrwiese
mit Prozession und anschl. Agape

Wir begegnen Gott ...

Wort des Lebens-Treff

19.00 1. März, 5. April, 3. Mai, 31. Mai

Bibelrunde

18.00 22. März, 26. April, 10. Mai, 14. Juni

Anbetung

18.00 30. März, 28. April, 25. Mai

Wir begegnen einander ...

Kontaktkaffee

8.30 bis 10.30 7. März, 21. März, 4. April, 18. April, 2. Mai,
16. Mai, 6. Juni, 20. Juni

Seniorenrunde

14.30 14. März und 9. Mai

Wir sind Pfarrgemeinde ...

Liturgietreff

8. März Mittwoch, 19.00 für Ostern
11. Mai Donnerstag, 19.00 für Fronleichnam

Osterbastelmarkt

25. März Samstag, 14.00 - 18.00
26. März Sonntag, 9.00 - 13.00

9. März Donnerstag

19.00 Vortrag Katholisches Bildungswerk

3. Juni Samstag

Ministrantenwochenende mit Übernachtung im Pfarrsaal





Wir waren während der Adventzeit Engel füreinander



Vortrag von Sepp Gruber
"Mit dem Rad auf den Spuren der Monarchie"



Krippenspiel am Heiligen Abend in St. Johannes Kapistran ...



... und in Spratzern



Viele große und kleine Sternsinger waren im Pfarrverband fleißig unterwegs



Segnung von Kerzen zu Mariä Lichtmess



Messe für die Kinder, welche im Vorjahr getauft wurden